



P F A R R B L A T T

für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

AUFERSTEHUNG

Jedes Jahr um die Osterzeit wird die Auferstehung zum zentralen Thema der Christen und Höhepunkt der Liturgie.

Darüber hinaus wird die Verheißung der Auferstehung für jeden Christen, der den Tod eines lieben Angehörigen beweint, zum Hoffnungsschimmer.

Eine Auferstehung erhoffen und lehren verschiedene Religionen, besonders die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam.

Die Auferstehung oder Auferweckung Jesu Christi ist für Christen Urgrund ihres Glaubens.

Aus den Schriften des neuen Testaments geht hervor, dass Jesus Christus, Sohn Gottes, am dritten Tag nach seiner Kreuzigung von den Toten erweckt wurde und seinen Jüngern in leiblicher Gestalt erschienen ist.

In der Urkirche wurde die Auferstehung Christi vor allem im Gottesdienst gefeiert. Die Kirchenväter

führten demnach Sonntagsgottesdienste ein, weil Jesus an einem Sonntag auferstanden ist.

Im Mittelalter lag zunächst weniger die Auferstehung, vielmehr der Tod Jesu Christi im theologischen Interesse.

Martin Luther verkündet das „Heilsereignis“ als Einheit von Kreuz und Auferstehung.

Die gegenwärtige kirchliche Position verkündet die Auferstehung als Wunder, als unbegreiflichen Eingriff Gottes.

Um dieses Heilsgeschehen irgendwie fassbarer zu machen, wurden die Osterereignisse in sogenannten Passionsspielen dargestellt.

Bekannt sind solche von Erl in Tirol, von St. Margarethen in Burgenland, aber auch in der Steiermark wird immer wieder das Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu Christi zur Aufführung gebracht.

Unzählige Künstler, besonders die

bedeutenden Renaissancemaler haben die Auferstehung zum Thema ihrer Kunst gemacht.

In der Volkskultur haben sich viele Bräuche um die Osterzeit entwickelt, die mehr oder weniger den Gedanken der Auferstehung, der Ewigkeit, des Lichts zum Symbol haben.

Ich denke an die Ostereier, an das Osterfeuer und im speziellen an das Licht der Osterkerze.

Auch die Osterliturgie, beginnend mit dem Einzug in Jerusalem (Palmsonntag), dem letzten Abendmahl (Gründonnerstag), über den Karfreitag bis hin zur Osternacht führen hin zum Wunder der Auferstehung.

Bis heute erleben Menschen die Auferstehungskraft Jesu, wenn sie sich auf ihn einlassen.

Wenn die Auferstehung real ist, dann gilt das Prinzip „Hoffnung“.

In diesem Sinne wünsche ich ein gesegnetes Fest der Hoffnung, der Auferstehung. Frohe Ostern.
(OSR Dir. Günter Schneider)



Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:
Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)
So: 10:00 Uhr

Kanzleistunden:

Di.,: 10:00 - 12:00 Uhr

Fr.,: 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon NEU: 03159/45 333

Pfarrsekretärin Augustine Leitgeb

Handy: 0676/87 42 60 21

E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:
Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit B. Gleichenberg)
So: 08:30 Uhr
1. Do. im Monat 09:00 Uhr

Kanzleistunden:

Di., : 08:00 - 11:30 Uhr

Do.,: 08:00 - 11:30 Uhr

Telefon: 03159/2493

Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl

Handy: 0676/87 42 62 05

E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Karl Gölles

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0

Handy: 0676/87 42 60 96

Kaplan Mag. Dominik Wagner

Handy: 0676/87 42 63 05

Dipl. PR Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

SPRECHSTUNDE PFARRER MAG. KARL GÖLLES:

Ab sofort ist Herr Pfarrer Gölles jeden Montag in der Zeit von 17-18 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Es können sich alle Pfarrbewohner der Pfarren Gnas, Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg in dieser Zeit mit ihren Anliegen an ihn wenden.

Die Sieben Sakramente

Zur DNA unseres katholischen Glaubens gehören die sieben Sakramente. Was sie im Blick auf die Vielfalt christlichen Betens und Feierns ausmacht, ist, dass Christus sie selbst eingesetzt und seiner Kirche mit auf den Weg gegeben hat. Ja, er selbst will uns in den Sakramenten begegnen! In einer neuen Artikelreihe wollen wir diesen gnadenwirksamen Zeichen näher auf den Grund gehen.

Die sieben Sakramente sollen dem Christen und seinem Glaubensleben Geburt und Wachstum sowie Heilung und Sendung vermitteln. Sie begleiten den Christen an besonderen Wendepunkten seines Lebens und stärken ihn für den Alltag. So stehen drei Sakramente für die Einführung in das christliche Leben: die Taufe, die Firmung und die Eucharistie. Zwei stehen für die Lebensform und für den Dienst an der Gemeinschaft: das Weihe- und das Ehesakrament. Zwei Sakramente sind eine Fortsetzung des therapeutischen Wirkens Jesu: das Sakrament der Versöhnung und die Krankensalbung. Die Sakramente bilden „ein organisches Ganzes“ (KKK 1211) – was uns wiederum nicht zu wundern braucht, weil sie ja Werkzeuge des einen Erlösers sind, mittels derer er sein Erlösungswerk in der Welt fortsetzt. Auf den Punkt gebracht: Jesus Christus kommt durch die Sakramente in unser Leben.

EUCHARISTIE

Es ist faszinierend: Auf dem ganzen Erdball feiern Christen die Messe. Warum tun wir das eigentlich und wann hat sich diese Form des gemeinsamen Betens etabliert?

Die Eucharistie wird schon in apostolischer Zeit gefeiert – als Erbe und Auftrag Christi.

Aus drei Evangelien kennen wir die Berichte vom Abendmahl, in dem Christus seine erlösende Liebeshingabe vorwegnimmt (Mk 14; Mt 26; Lk 22) und seinen Aposteln diese Feier als Testament mit auf den Weg gibt: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ (Lk 22; 1Kor 11)

Auch das Johannesevangelium macht die eucharistische Hingabe

des Gottessohnes deutlich. Einerseits in der bewegenden Szene der Fußwaschung, die Jesus im Zuge des Mahles vor seiner Passion als Unterweisung für seine Jünger vollzieht: „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“ (Joh 13,15) Andererseits kennen wir die eucharistische Rede Jesu in Joh 6, in der er mit Vehemenz und gegen Widerstand erklärt, dass er uns mit seinem Fleisch Speise für das ewige Leben sein will. Erst nach seiner realen Hingabe in der Passion wurde



Foto: Alexander Suppan vom 16.03.2016



deutlich, wie die eucharistische Rede und sein unblutiger Hingabegestus beim letzten Abendmahl verstanden werden kann. Jedenfalls war schon der frühen Christenheit klar: Wenn wir Jesus folgen wollen, dann müssen wir auch diese herausfordernde Rede ernstnehmen. So wurde schon in apostolischer Zeit Eucharistie gefeiert: In der Apostelgeschichte ist davon die Rede, wie sich die frühen Christen „am ersten Wochentag“ trafen, also am Sonntag, dem Tag der Auferstehung Jesu, „um das Brot zu brechen“ (Apg 20,7; vgl. 2,42).

In allen alten Kirchen ist das Sakrament fixer Bestandteil christlichen Lebens.

Früh bildeten sich verschiedene Liturgietraditionen aus.

Diese großen liturgischen Familien sind jedoch gar nicht so verschieden. Es verbindet sie, dass sie alle die wesentlichen Elemente des Ablaufes beibehalten haben, die schon in den jungen Christengemeinden Teil der Liturgie waren. Das bezeugen zahlreiche Texte der christlichen Frühzeit. Beispielsweise die Ausführungen



Pfarrkirche hl. Florian, Hanfthal, Laa an der Thaya, Niederösterreich - Gemälde Emmausjünger

des Kirchenvaters und Märtyrers Justinus lassen staunen, was in der frühen Kirche schon alles so ganz selbstverständlich da war: Um das Jahr 155 schreibt er über die Feier

der Eucharistie am Sonntag und über ihren Ablauf mit ihren zahlreichen Details, die wir auch heute alle kennen. Unter anderem erwähnt er die Lesungen, die Predigt, die Fürbitten, die „lange Danksagung“ durch den Vorsteher, das große Amen des Volkes, die Krankenkommunion, den Friedensgruß und – man lese und staune – die Kollekte für die Armen (Erste Apologie, 65-67). Ist das nicht eindrucksvoll, dass sich die Feier der Eucharistie in ihrer Grundstruktur über so lange Zeit gehalten hat?

In diesem Sakrament der Liebe wartet der Auferstandene auf uns.

Durch die Eucharistie will ER sich mit uns vereinen. Und uns verwandeln, damit auch wir untereinander zur Einheit finden, als eucharistische Menschen leben und unseren Mitmenschen Nahrung sein können. Das zweite vatikanische Konzil fasst die Bedeutung dieses Sakramentes wunderbar zusammen, indem sie es als „Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens“ bezeichnet.

(Kaplan Dominik Wagner)

Literatur zur Vertiefung:

Andreas Knapp, Vom Segen der Zerbrechlichkeit – Grundworte der Eucharistie, Würzburg 2018.



Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarramtämter Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team

Redaktion: Pfarrblatt-Team

Graphische Gestaltung: Anton Moik

Druck: Druckhaus Scharmer GmbH Europastraße 43, 8330 Feldbach

Auflage: 2200

Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



Hilfe in belastenden Zeiten

Die Pandemie mit all ihren Auswirkungen fordert uns als Gesellschaft. Auch psychisch. Unsere Diözese ermöglicht über das Institut für Familienberatung und Psychotherapie **kostenlose Beratungen** und **Psychotherapien**.



**Institut für Familienberatung
und Psychotherapie**



Die diplomierten Ehe-, Lebens -und Familienberater*innen des **Instituts für Familienberatung und Psychotherapie** der Diözese Graz-Seckau bieten Ratsuchenden Lebensberatung grundsätzlich kostenlos und anonym an. Psychotherapie ist auf Krankenschein möglich.

Kontakt und Auskunft: **Mo-Do 8:00-13:00 0316/825667**

Homepage: **www.beratung-ifp.at**

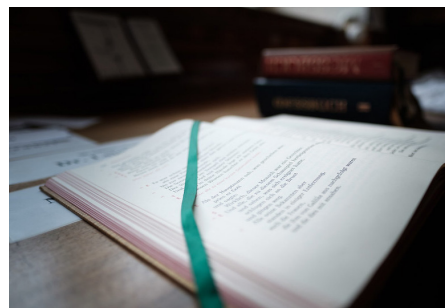


Die Wort-Gottes-Feier Vielfalt in der Verkündigung

Heutzutage ist es schon in vielen Pfarren selbstverständlich, dass nicht nur der Priester den Gottesdienst feiert. Frauen, Männer und junge Menschen engagieren sich bei der Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten. Das ergibt ein buntes Bild von Kirche.

„Es gibt verschiedene Formen, mit dem Wort Gottes vertraut zu werden. Die wichtigste und allen zugängliche Form besteht im Hören auf das Wort Gottes im Gottesdienst. (Bischof Wilhelm Egger)

Mitte und Ziel der Verkündigung der Feier des Gotteswortes ist die Begegnung mit dem jetzt gegenwärtigen Christus. Ihn feiern wir, wenn wir sein Wort hören. Denn Christus selbst spricht, wenn die Heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gott möchte uns in Christus begegnen; er kommt seinen Kindern auch auf



diese Weise in Liebe entgegen und nimmt mit ihnen das Gespräch auf (vgl. II. Vatikanum, Konstitution über die Göttliche Offenbarung, (DV) Art. 21).

Als christliche Gemeinde sind wir berufen, ihn selbst in unserer Mitte zu wissen und die erlösende Begegnung mit ihm zu erfahren. Dafür trägt die gesamte Gemeinde – nicht nur der Priester – eine Verantwortung.

Unsere Wortgottesfeier-Leiter/innen

haben sich im Rahmen einer Ausbildung auf diesen verantwortungsvollen Dienst vorbereitet und wurden von unserem Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl dazu beauftragt.

Durch ihren Dienst leisten sie einen wichtigen Beitrag! Sie ermöglichen Begegnung mit dem auferstandenen Christus in dieser Liturgie.

Wo immer sich Christen zum gemeinsamen Gebet und zur Feier des Wortes Gottes versammeln, ereignet sich die erlösende Begegnung mit dem auferstandenen Herrn.

Deswegen freuen wir uns, dass wir auch in den Pfarren Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf unser liturgisches Angebot mit Wortgottesfeiern (WGF) erweitern und bereichern können.

(Dipl. PR Christine Kickmaier)

Kirchenbeitrag

Ihr Euro in unserer Pfarre

Der Kirchenbeitrag ist für viele Menschen nicht mehr als ein Brief mit Erlagschein. Doch was bedeutet dieser Beitrag? Auch unsere Pfarre ist Teil jedes einzelnen Euros, den Sie mit Ihrer Überweisung an die Kirche leisten.

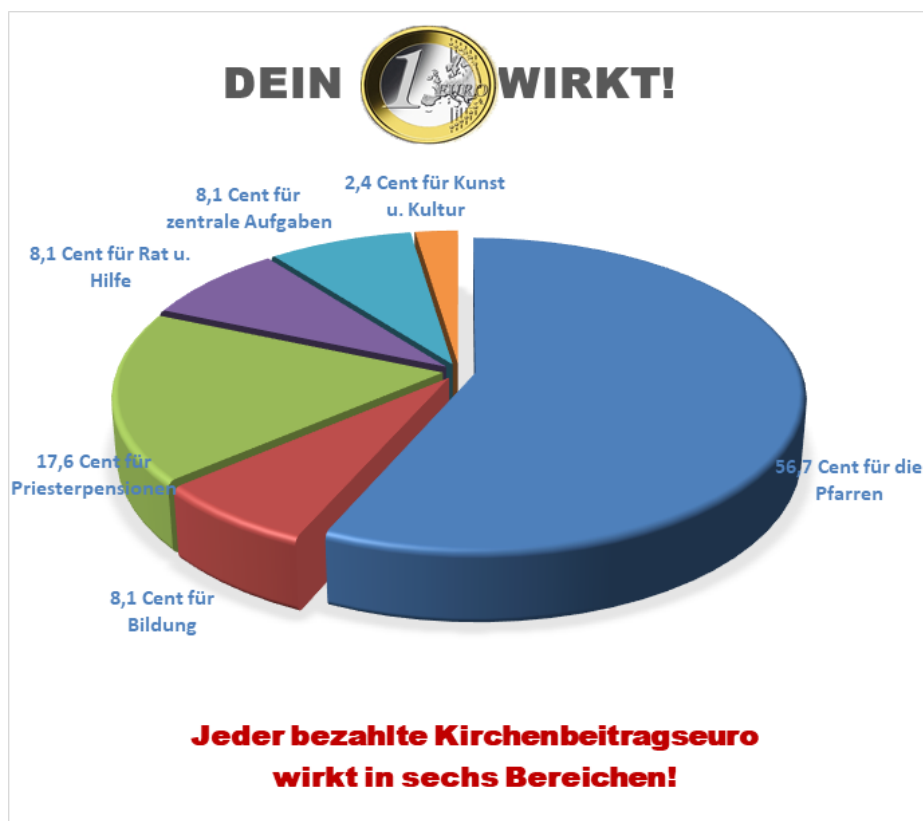
Das pfarrliche Leben ist mehr als die Abendmesse und der sonntägliche Gang in die Kirche. Ehrenamtliche prägen das Bild unserer Gemeinschaft, sorgen sich um „den Nachwuchs“ und gestalten den Rahmen des Jahresprogrammes: Pfarrfeste, Jugendgruppen, Firmabende und Bibelrunden werden möglich gemacht.

Von jedem Euro des Kirchenbeitrags fließen 56,7 Prozent direkt in die Pfarre. Der Beitrag finanziert die Personalkosten für Priester, Pastoralreferent*innen, unsere pastoralen Mitarbeiter*innen und die Pfarrsekretariate, ausbezahlt direkt von der Diözese an rund 1900 Mitarbeiter*innen.

Ebenso bekommen Pfarren, die ihren laufenden Betrieb nicht selbst finanzieren können, regelmäßige Zuschüsse. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Sonderzuschüsse zu beantragen, sei es bei Kirchenrenovierungen oder Bauvorhaben „rund um unsere Pfarre“. Zusätzlich zu den Kirchenbeiträgen erhalten wir Einnahmen aus den Immobilienerträgen.

Unsere Pfarre lebt. Sie lebt auch dank Ihres Kirchenbeitrags und darüber hinaus von unseren eigenen Initiativen.

Die weiteren 44,3 Cent jedes einzelnen Euros werden vielfach regional wirksam, durch Bildungs- und Hilfseinrichtungen, durch Pensionsversicherungen und nicht zuletzt durch Kultur und Kunst.



Ihr Euro wirkt

8,1 Cent für Bildung

Damit werden das Amt für Schule und Bildung, die Kirchenmusik, der Zuschuss zum Bischöflichen Seminar und Gymnasium, der Bildungsbereich der Katholischen Aktion, die Kirchlich Pädagogische Hochschule und die Katholischen Hochschulgemeinden finanziert.

17,6 Cent für Priesterpensionen

Die Pensionen für rund 150 Priester im Ruhestand werden aus den Kirchenbeiträgen finanziert. Sehr viele helfen auch noch im Ruhestand bei den seelsorglichen Aufgaben mit.

8,1 Cent für Rat & Hilfe

Menschen in besonderen Situationen werden von der Katholischen Kirche Steiermark begleitet. Mit diesem Teil des Kirchenbeitrages werden die Aufgaben für Familie & Soziales der Katholischen Aktion (Familien-

referat, Institut für Familienberatung und Psychotherapie, Gesellschaftspolitik, DSG), die Telefonseelsorge, die Dreikönigsaktion, ein Zuschuss an die Caritas, das Afro-Asiatische Institut, das Welthaus und die Missio ermöglicht.

8,1 Cent für zentrale Aufgaben

Damit werden die Diözesanleitung und die Ämter und Stellen des Ordinariates finanziert, die mit ihrem Know how den Pfarren mit Rat und Tat beiseite stehen sowie mit innovativen und strategischen Projekten für die Zukunft der Kirche in unserem Land arbeiten.

2,4 Cent für Kunst & Kultur

Der Kirchenbeitrag wird für das Diözesanmuseum und die Inventarisierung der sakralen Kunstgegenstände in den Pfarren, das Diözesanarchiv und das Kulturzentrum Minoriten verwendet.

Abschied von Franz Reicher

Am 16. Jänner 2021 beendete Franz Reicher, versehen mit der Krankensalbung, sein irdisches Leben.



Ü b e r
Jahrzehnte
stand unser
lieber Franz
beispiel-
gebend für
einen pflicht-
bewussten
und treuen
Mesner und

Sekretär in der Pfarre Bad Gleichenberg. Er galt schlichtweg als Hausfaktotum im Kloster und in der Pfarre und zugleich ein gewissenhafter Zeremoniar bei der Gestaltung unzähliger kirchlicher Feiern.

Franz Reicher, ein kluger, leutseliger und zugleich bescheidener Mensch stand nie im Vordergrund. Er wollte es auch nicht, dass man bei seinem Begräbnis den Lebenslauf öffentlich ausbreitet. Das sei alles nicht so wichtig, hatte er gemeint. Sein großer Wunsch, Mitglied des Franziskanerordens sein zu dürfen, war ihm aufgrund einer Krankheit verwehrt geblieben, hinderte ihn aber nicht daran, sich neben seiner beruflichen Wirkungsstätte im hiesigen E-Werk, in den Dienst der Kirche zu stellen. Als Mitglied des Dritten Ordens der Franziskaner fand er schließlich seine spirituelle Zuwendung und eine Lebensform im frommen Gottvertrauen.

Über 20 Jahre hindurch übte er unentgeltlich den Dienst als Mesner in der Pfarre aus. Vielen trauernden und leidgeprüften Menschen stand er zur Seite und spendete ihnen Trost und Zuversicht. Auch den vielen jungen, vorwiegend aus Polen stammenden Priestern, war er eine wichtige Stütze und zugleich Orientierungshilfe in der für sie neuen Heimat, wie es Pater Terentius im Rahmen der Begräbnis-

feier in berührenden Worten zum Ausdruck brachte. Generationen von Pfarrgemeinderäten verdanken ihm viele gute Ideen und wertvolle Hilfen bei den Umsetzungen. Es waren nicht immer die „großen“ Anliegen, oftmals wurde er auch bei den vermeintlich kleinen Dingen zum rettenden Engel. Durch seine reiche Erfahrung und seine ihm eigene Gelassenheit



konnten so manche Hürden überwunden werden. Immer wenn „Not am Mann war“ und der Ruf „Wo ist der Franz, der weiß das“ erklang, war sein Rat überaus begehrt. Als Dankeschön bereiteten ihm hausgemachten Mehlspeisen, für die er eine Schwäche hatte, die allergrößte Freude. Ein besonderes Anliegen war ihm auch die Pflege des Friedhofs, wo er zweimal im Jahr freiwillige Helfer fand, die sich um die nötigen Säuberungen und Heckenschnitte annahmen. Selbstredend war es ihm eine freudige Pflicht, bei der alljährlichen Fußwallfahrt der Pfarre nach Mariazell dabei zu sein. Für sein überaus segensreiches Wirken in der Pfarre wurde er 2012 von Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari mit dem Ehrenzeichen der Diözese

ausgezeichnet. Auch die Gemeinde Bad Gleichenberg würdigte ihn mit dem Goldenen Ehrenzeichen.

Darüber hinaus schätzten wir aber auch den Menschen Franz Reicher. Sein Repertoire an geistreichen Erzählungen war schier unerschöpflich. Bei den Fahrten zu den Ministrantenausflügen wollten gleich alle in seinem Auto mitfahren, obwohl ohne Radio ausgestattet, freute man sich auf eine kurzweilige und lustige Fahrt. Zahlreiche Anekdoten werden auch über seine Kostümierungen bei den Gschnasfesten der Pfarre erzählt, wo er natürlich ganz in seinem Element war. Im stillen, scheinbar zurückgezogenen Franz verbarg sich ein fröhlicher und liebenswerter Wegbegleiter und Freund.

In wenigen Monaten hätten wir gerne mit ihm seinen 80. Geburtstag gefeiert. Nun hat er sein Leben in Gottes Hände zurückgelegt. Uns bleiben schöne, unvergessliche Erinnerungen an einen wunderbaren Menschen. Es wird wohl noch lange dauern, bis im pfarrlichen Leben wieder alles so perfekt ablaufen wird, wie wir es gewohnt waren.

Lieber Franz! Ein letztes herzliches Danke für Deine treuen Dienste für



die Pfarre und zur Ehre Gottes.
Du bleibst in unseren Herzen!
Ruhe in Frieden!
(Gabriele Fasching)



INFORMATIONEN AUS DEN PFARRBÜROS ARBEITEN IN CORONA-ZEITEN

Liebe Pfarrbevölkerung von Trautmannsdorf!



Ich kann mich noch ganz gut erinnern, als wir am 9./10. März 2020 die Bildungstage für Pfarrsekretäre u. -innen auf Schloß Seggau absolvierten – da hatte es am 2. Tag

auf einmal geheißen, das Seminar ist sofort zu beenden und alle sollen sofort abreisen (wir kommen aus der gesamten Steiermark immer dort zusammen). Das Virus war auch in der Steiermark angekommen. Wir waren alle ziemlich überrascht und glaubten teilweise an einen Scherz bzw. wir dachten, das wird nur eine kurzfristige Maßnahme sein.

Wir wurden eines Besseren belehrt – gleich darauf kam der 1. Lockdown, im Sommer eine leichte Besserung bzw. Lockerung, dann der 2. Lockdown und jetzt sind wir bereits im 3. Lockdown und wir sind schon im ausklingenden Winter 2021 und die Lage ist noch immer sehr angespannt (alle hoffen auf eine baldige flächendeckende Durch-Impfung).

Wir hatten im Pfarrbüro allerhand Verordnungen und Maßnahmen umzusetzen: es wurden Mund-Nasenschutz-Masken geordert, Desinfektionsmittel und Spender bestellt, Einweg-Handschuhe gekauft und Plexiglaswände aufgestellt – alles Dinge, die wir nur aus dem Fernsehen – aus Ländern wie China kannten. Es hieß „kein Parteienverkehr“, „Abstand halten“, „Maske tragen“, „Hände desinfizieren“ und ja niemanden die Hand geben - also ich muss schon sagen, dies war am Anfang schon sehr gewöhnungsbedürftig – aber leider musste man sich daran gewöhnen...

Trauungen und Taufen wurden verschoben, Gottesdienste abgesagt, Pfarrfeste und Wallfahrten abgesagt,

Firmungen und Erstkommunionen verschoben bzw. zusammengelegt, Begräbnisse auf kleinen Personenkreis minimiert. Eine sehr schwierige Zeit für alle – niemand konnte fix mit etwas planen (das ist leider auch jetzt noch immer der Fall) – viele Arbeiten wurde von zu Hause aus erledigt per Home office – nicht alle wussten immer ganz genau – ist das Pfarrbüro offen oder nicht, gibt es Gottesdienste oder nicht – wir haben trotz dieser ungewissen Zeit immer versucht, die Erreichbarkeiten (im Schaukasten, im Internet und im Pfarrblatt zu kommunizieren).

Auch sind wir bezüglich Pfarrblatt „neu“ nicht untätig gewesen (da ja das Dekanat bzw. das Pfarrblatt „Miteinander“ aufgelöst wurde) – gibt es zurzeit die neue Ausgabe „Pfarrblatt für Bad Gleichenberg u. Trautmannsdorf“ – welche wir jetzt für einige Zeit gestalten dürfen.

Weiters ist eine neue Homepage (**trautmannsdorf.graz-seckau.at**) - eine neue Telefonanlage für den ganzen Seelsorgeraum wird demnächst kommen – wo zukünftig eine noch bessere Erreichbarkeit gegeben sein wird.

Unsere dipl. Pastoralreferentin Christine Kickmaier und ich werden trotz „Einschränkungen“ versuchen unser bestes „Service“ zur Verfügung zu stellen und Ihre Anliegen bestens zu bearbeiten.

Somit hoffen wir auf eine baldige Normalisierung der Lage und wünschen Euch alles Gute und gesund bleiben - Ihr Pfarrbüro.

(Robert Kaufmann-Lampl)

Liebe Pfarrbevölkerung von Bad Gleichenberg!

Ich kann mich meinem Kollegen Robert Kaufmann-Lampl in allen angeführten



Mitteilungen nur anschließen. In der Pfarre Bad Gleichenberg mussten ebenfalls die vorgeschriebenen

Maßnahmen mitgetragen werden. Alles wurde verschoben oder sogar abgesagt, keine tolle Sache, aber es war notwendig. Trotz allem wurden sämtliche Routinearbeiten sowie Abschlussarbeiten für 2020 durchgeführt, die Planung für 2021 wurde ebenfalls erledigt. Die Telefonanlage für den gesamten Seelsorgeraum mit unserer jetzigen Festnetz-Nummer: 03159/45333 ist bereits installiert.

Mich persönlich hat die schwere Erkrankung und das Ableben unseres Mesners Franz Reicher schwer getroffen. Er fehlt einfach überall und ich habe einen Freund verloren.

Aber ich hoffe auf eine Normalisierung der derzeit noch schwierigen Situation wegen Corona und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen in unserer Kirche oder im Pfarrbüro Bad Gleichenberg.

(Augustine Leitgeb)

Homepages unserer Pfarren:

bad-gleichenberg.graz-seckau.at

trautmannsdorf.graz-seckau.at



Liturgische Termine

Bad Gleichenberg

Trautmannsdorf

MÄRZ 2021

Sa	20.03.	18:00 Vorabendmesse	
So	21.03.	5. Fastensonntag 10:00 Hl. Messe	5. Fastensonntag 08:30 Hl. Messe
Sa	27.03.	15:00 Segnung der Palmzweige am Kirchplatz	18:00 Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige
So	28.03.	Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land 10:00 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige in der Kirche	Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land 08:30 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige in der Kirche; Die Prozession entfällt wegen Covid 19 - Richtlinien

APRIL 2021

Do	01.04.	GRÜNDONNERSTAG 19:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht Beichtgelegenheit nach der Hl. Messe im Franziskusheim	GRÜNDONNERSTAG 17:30 Hl. Messe vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht Beichtgelegenheit ab 16:30 im Pastoralraum im Pfarrhof (oberer rollstuhlgerechter Eingang)
Fr	02.04.	KARFREITAG - Strenger Fasttag Beichtgelegenheit, Sieben Worte Jesu und Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche Trautmannsdorf	KARFREITAG - Strenger Fasttag Gemeinsame Feier mit Bad Gleichenberg 14:00 Beichtgelegenheit im Pastoralraum im Pfarrhof (oberer rollstuhlgerechter Eingang) 14.30 Sieben Worte Jesu 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
Gebetsstunden am Karsamstag und Osterspessensegnung – siehe detaillierte Osterinfo auf den nächsten Seiten!			
Sa	03.04.	KARSAMSTAG 07:00 Feuersegnung am Kirchplatz 20:00 Feier der Osternacht	KARSAMSTAG 07:00 Feuersegnung 20:00 Feier der Osternacht
So	04.04.	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN 10:00 Feierlicher Auferstehungsgottesdienst	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN 08:30 Feierlicher Auferstehungsgottesdienst
Mo	05.04.	Ostermontag 10:00 Emmaus-Messe beim Hödl-Kreuz	Ostermontag 08:30 Hl. Messe
Sa	10.04.		18:00 Vorabendmesse
So	11.04.	2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag 10:00 Hl. Messe	2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – 08:30 Hl. Messe
Sa	17.04.	18:00 Wortgottesfeier	
So	18.04.	3. Sonntag der Osterzeit 10:00 Hl. Messe	3. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe
Sa	24.04.		18:00 Wortgottesfeier
So	25.04.	4. Sonntag der Osterzeit 10:00 Hl. Messe	4. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe



MAI 2021

Sa	01.05.	18:00 Vorabendmesse	
So	02.05.	5. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe in Trautmannsdorf - Floriani (falls es die Corona-Richtlinien erlauben)	5. Sonntag der Osterzeit 08:30 Florianimesse für alle Feuerwehren der Gemeinde (falls es die Corona-Richtlinien erlauben)
Do	06.05.		09:00 Hl. Messe
Fr	07.05.	08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	08.05.		18:00 Vorabendmesse
So	09.05.	6. Sonntag der Osterzeit - Muttertag 10:00 Hl. Messe – Sammlung für die Familienhilfe	6. Sonntag der Osterzeit - Muttertag 08:30 Hl. Messe – Sammlung für die Familienhilfe
Do	13.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT 10:00 Hl. Messe	CHRISTI HIMMELFAHRT 08:30 Hl. Messe
Sa	15.05.	18:00 Vorabendmesse	
So	16.05.	7. Sonntag der Osterzeit 10:00 Hl. Messe	7. Sonntag der Osterzeit 08:30 Hl. Messe
Sa	22.05.		18:00 Vorabendmesse
So	23.05.	Pfingstsonntag 10:00 Hl. Messe	Pfingstsonntag 08:30 Hl. Messe
Mo	24.05.	Pfingstmontag 10:00 Hl. Messe	24.05. Pfingstmontag 08:30 Hl. Messe
Sa	29.05.		18:00 Vorabendmesse
So	30.05.	Dreifaltigkeitssonntag 10:00 Hl. Messe	Dreifaltigkeitssonntag 08:30 Eucharistiefeier mit anschließender Fronleichnamsprozession)

Corona-bedingt kurzfristige Änderungen vorbehalten!!! (Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind in der Homepage und im Schaukasten ersichtlich)

Pfarre Bad Gleichenberg

Pfarre Trautmannsdorf

Das Sakrament der Taufe erhielten...



Lara Feldgitscher

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

In die Ewigkeit vorausgegangen sind...

Josef Gaber
Stefanie Gutmann
Günter Lackner
Alfred Meitz
Anton Repp
Franz Reicher
Eduard Pörtl
Anna Dampf
Maria Gragl
Josefa Berghold
Franz Fink
Erna Gindl
- Mögen sie ruhen in Frieden! -

Anton Neubauer
Adolf Bauer
Juliana Kohlmaier
Veronika Winkler
Gertrude Gmeiner
Rosa Schober
August Zangl
Johann Habersack
Sophie Huber

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

DETAILLIERTE OSTERINFORMATIONEN

für die Pfarren Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf



PALMSEGNUNG: es gibt zusätzliche Termine um die Covid-19 Richtlinien gut einhalten zu können (siehe liturgische Termine)!

OSTER-HAUSKOMMUNIONEN:

- Donnerstag, **18. März 2021, ab 14:00 Uhr** für Trautmannsdorf
Anmeldung Telefon: 03151/2214
- Montag, **22. März 2021, ab 09:00 Uhr** für Bad Gleichenberg
Anmeldung im Pfarrbüro notwendig. Telefon: 0676 8742 6021



KARSAMSTAG – OSTERSPeiSENSEGNUNG - mehrere Möglichkeiten:

- Nach den Anbetungsstunden (Pfarre Trautmannsdorf siehe Einteilung) werden die mitgebrachten Osterkörbe in der Kirche gesegnet
- In den Ortschaften werden zu den vorgegebenen Zeiten, wie gewohnt, unter Einhaltung der Covid-19 Richtlinien, die OsterspeiSensenegnungen durchgeführt. **Wir bitten, dass ein jeder seinen Korb bei sich behält und den zwei Meter Abstand zum Nächsten einhält.** Wir bitten ebenso um Verständnis, dass die Segnung heuer NUR im Freien durchgeführt werden kann.
- Beim Kirchplatz Bad Gleichenberg wird um 11:00 Uhr ein Segnungstermin angeboten.

Auf der letzten Seite dieses Pfarrblattes findest Du einen Feiervorschlag für die Segnung mit Deiner Familie zuhause.

GEBETSSTUNDEN AM KARSAMSTAG PFARRE TRAUTMANNSDORF	OSTERSPEISENSEGNUNG PFARRE TRAUTMANNSDORF	
09:00 – 10:00 Grünwald, Steinbach, Merkendorf, Haag, Wilhelmsdorf	08:30 Klausen	10:30 Steinbach
10:00 – 11:00 Klausen, Waldsberg, Kühgraben	08:50 Klausen-Hasenöhl	10:50 Rauch-Kreuz Grünwald
11:00 – 12:00 Meisl, Liergl, Eicherzeil, Hohegg, Trautmannsdorf	09:10 Hofstätten	11:10 Kapelle Merkendorf
12:00 – 13:00 Hofstätten, Blembach	09:30 Kamper-Kreuz	11:30 Anna-Kapelle Haag
	09:50 Dorfkreuz-RüsthauS	11:50 Dorfkapelle Haag
	10:10 Schmidmichl-Kapelle	12:20 Kapelle Wilhelmsdorf
	10:30 Haberl-Kreuz	12:50 Kapelle Waldsberg
	11:00 Pfarrkirche Trautmdorf	13:20 Korjosl Kreuz
		13:50 Pfeiler-Kreuz

OSTERSPEISENSEGNUNG PFARRE BAD GLEICHENBERG	
08:00 Steinrieglkreuz,	08:30 Titzkreuz,
09:00 Krauskapelle,	09:30 Marxkapelle,
10:00 Kapelle B.Kölldorf,	10:30 Hödlkreuz,
11:00 Kirchplatz (Priester),	11:00 Pestsäule –Friedhof,
11:30 Hermann (Sulz),	12:00 Lindenkapelle

Corona-bedingt kurzfristige Änderungen vorbehalten!!!
(Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind in der Homepage und im Schaukasten ersichtlich)

OSTERNACHTSFEIER – Karsamstag, 3. April 2021 um 20:00 Uhr in den jeweiligen Pfarrkirchen!

Das Pfarrteam wünscht von Herzen – GESEGNETES OSTERFEST

KÖLDORFER
WAS FARBE ALLES KANN...
Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...
Maler- und Beschichtungs-techniker
(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING
☎ **+43 664 1908710**

stellenanzeige_1/1.indd 4 03.02.21 10:06

Für ein
schönes
Zuhause ...

RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE
ING. GUTMANN
8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: 03159 / 2476



Vorankündigungen für Bad Gleichenberg

Kapellenmessen mittwochs um 18:00 Uhr:

Krauskapelle:	07. April	05. Mai
Marxkapelle:	12. April	12. Mai
Kapelle Bairisch Kölldorf:	21. April	19. Mai
Gleichenberg Dorf Kapelle:	28. April	26. Mai

Felderbeten

Samstag	01.05.2021	14:00 Uhr	Bernreith-Gigerl/Marterl, Thalhof Schluss
Dienstag	04.05.2021	14:00 Uhr	Bairisch Kölldorf, Beginn: Fauster-Kreuz
Samstag	08.05.2021	14:00 Uhr	Gleichenberg-Dorf Kapelle
Samstag	15.05.2021	15:00 Uhr	Sulz, Leopold/Marterl, Lindenkapelle
Sonntag	16.05.2021	14:00 Uhr	Pichla, Beginn: Marx-Kapelle
Samstag	22.05.2021	14:00 Uhr	Steinriegl-Absetz, Beginn: Melbinger Kreuz

ERSTKOMMUNION
für Bad Gleichenberg
voraussichtlich
Sonntag, 20.06.2021

FIRMTERMIN
für die Firmlinge von **Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf** in der Pfarrkirche Gnas:
Sa, 10. Juli 2021

TAUFTERMINE:
Samstags oder Sonntags extra zum Ausmachen
um 11:30 (Einzeltaufen)

Vorankündigungen für Trautmannsdorf

Kapellenmessen und Felderbeten

	Felderbeten		Kapellenmessen	
Haag	13.04.2021	18:00 Uhr	13.04.2021	anschließend an Felderbeten
Wilhelmsdorf	01.05.2021	14:00 Uhr	22.04.2021	19:30 Uhr
Hofstätten	01.05.2021	14:00 Uhr	15.04.2021	19:30 Uhr
Merkendorf	11.05.2021	14:00 Uhr	16.04.2021	19:30 Uhr in der Pfarrkirche
Steinbach	12.05.2021	18:00 Uhr	Feldersegnungsgottesdienst	
Trautmannsdorf	06.05.2021	18:00 Uhr		
Waldsberg	02.05.2021	14:00 Uhr	27.04.2021	19:30 Uhr
Klausen	13.05.2021	14:00 Uhr	Felderbeten mit Priester	

PFARR-REISE NACH EINSIEDELN/SCHWEIZ WIRD VERSCHOBEN!

Es wird bekanntgegeben, dass die Pfarr-Reise nach Einsiedeln/Schweiz verschoben wird. Sie findet nun von Montag, den 27.09. bis Freitag, den 01.10.2021 statt.

Danke

Danke an die Christbaumspender für die Kirche zu Weihnachten:
2 große Christbäume: **Anton Kobale**
1 kleiner Christbaum: **August Ulrich**
Ein herzliches Vergelts Gott!

Dreikönigssaktion 2021

Das Jahr 2020 hat einige Veränderungen - auch in den kirchlichen Veranstaltungen in unser Leben gebracht. Betroffen davon war auch die Dreikönigsaktion.

Der Lockdown im November hat Kontakte untersagt und nach Bekanntwerden der Möglichkeit, die Dreikönigsaktion durchzuführen (Maske, Betretungsverbot der Häuser) konnten keine Akteure gewonnen werden.

So hat sich das Pfarrteam von Traut-

mannsdorf entschieden, mit einem Brief die Segenswünsche zu übermitteln.

Jeder Haushalt sollte einen Brief mit einem Türaufkleber erhalten haben.

Spenden sind weiterhin bis Mitte April im Internet bzw. mit Zahlschein möglich.

Wir alle hoffen, dass bis zum nächsten Jahr wieder vieles wie früher möglich sein wird und bitten um die Unterstützung der Pfarrbevölkerung. (Margareta Bader)

ERSTKOMMUNION:

für Trautmannsdorf
So. 04. Juli 2021 um 10.00 Uhr
(9.45 Einzug)

FIRMTERMIN:

für die Firmlinge von **Trautmannsdorf und Gleichenberg** in der Pfarrkirche Gnas: **Sa, 10. Juli 2021**

TAUFTERMINE:

Samstags oder Sonntags extra zum Ausmachen
um 11.30 Uhr (Einzeltaufen)



Kirchliche Statistik 2020 – Pfarre Bad Gleichenberg

Taufen:	8; 4 Knaben, 4 Mädchen	im Vorjahr: 14
Trauungen:	0	im Vorjahr: 7
Begräbnisse:	20	im Vorjahr: 22
Älteste verst. Frau:	Hedwig Alessio, Glb. Dorf, 98 Jahre	
Ältester verst. Mann:	Franz Eberhart, Glb. Dorf, 87 Jahre	
Erstkommunion:	21 Kinder	
Firmung:	26 Jugendliche	
Austritte:	17	
Konvertit:	1	

Kirchliche Statistik 2020 – Pfarre Trautmannsdorf

Taufen:	8; 5 Knaben, 3 Mädchen	im Vorjahr: 15
Trauungen:	2	im Vorjahr: 4
Begräbnisse:	35	im Vorjahr: 36
Älteste verst. Frau:	Zázilia Paulfeit, Graz, 100 Jahre	
Ältester verst. Mann:	Anton Neubauer, Pichla, 95 Jahre	
Erstkommunion:	11 Kinder	
Firmung:	22 Jugendliche	
Austritte:	10	
Konvertit:	4	



Firmung 2021 für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

Marx Regina

Ertl Astrid

Baumgartner Julia
Baumgartner Vanessa
Kernbichler Ines
Marx Gregor
Reicher Elias
Satzler Lena Maria
Steurer Johanna

Dunkl Claudia

Schleich Ilse

Pucher Evi

Dunkl Sandra
Eder Jan
Gsellmann Fabienne
Hödl Oliver
Melbinger Leandra Viktoria
Pirker Mario Raffael
Pucher Felix
Salamon Julian
Schleich Johannes
Waltensdorfer Jan-Luca

Hirschmugl Maria

König Natascha

Wurzinger Anita

Hirschmugl Georg Franz
Habersack Jasmin Anna
Hödl Andre
Horwath Lena
Klein Johanna
Klöckl Fabian
Köllner Selina Michelle
König Viktoria
Leitgeb Paula
Paier Sina
Schögler Phil
Schranz Carina
Siegl Richard
Stangl Larissa Maria
Steiner Laura Marie
Stöckler Leo
Weiß Bianca
Wurzinger Hannes
Wurzinger Sebastian
Zengerer Julian

AUFGEFANGEN im Netz Gottes – lautet das Firmmotto der heurigen Firmvorbereitung! Erschwert durch die aktuellen Bedingungen, sind wir dennoch gestartet! Unsere Firmkandidat*innen werden von wunderbaren Begleiterinnen in den kommenden Monaten auf die Spendung des Sakramentes vorbereitet.

Wir freuen uns auf diese spannende Zeit und hoffen auf baldige physische Zusammenkünfte!
Alles Gute bis dahin!

Stellvertretend für die Pfarren Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf
(Dipl. PR Christine Kickmaier)



Erstkommunion der Pfarre Trautmannsdorf

In diesem Schuljahr feiern fünf Mädchen und zehn Buben der Pfarre Trautmannsdorf am Sonntag, den **04. Juli 2021** ihre Erstkommunion.

Die 15 Kinder mit ihren Tischmüttern als Begleiterinnen:

Mahler Sonja/Nell Regina

Mahler Marilou

Tatschl Lisa

Scheer Jonas

Schröttner Dominik

Siegl Luis

Monschein Beate/Graupp Isabella

Monschein Fabian

Feßl Fabio

Graupp Luca

Praßl Felix

Monschein Fabian

Michaela Baumgartner/Kerstin Scheinost

Baumgartner Anna

Scheinost Luisa

Kalcher Konstantin

Wrobel Justin-Noel

Buchgraber Valentina

In diesem Jahr werden die Tischmütter die Erstkommunionkinder auf besondere Art mit Ihren Eltern begleiten. Sie dienen als Multiplikatoren für die heuer stattfindende „coronataugliche“ Erstkommunionvorbereitung, in der die Eltern mit Ihren Kindern eingeladen werden, über Fest, Kirche, Brot, Taufe und Jesus zu reflektieren.

Gemeinschaft „Hand in Hand“ wird später wieder in Gruppen erfahrbar werden, zumal das Fest der Versöhnung im Herbst stattfinden wird.

Ein Dank an all jene, die gerade in dieser turbulenten Zeit, die Spiritualität und Achtsamkeit ihrer Kinder fördern und ihnen so ein Stück weit auch Resilienz in Unsicherheiten lehren.

(Anita Ulz, BED, MA)

Erstkommunion der Pfarre Bad Gleichenberg

In diesem Schuljahr feiern 13 Mädchen und 13 Buben am Sonntag, den **20. Juni 2021** ihre Erstkommunion:

Berghold Mina

Fauster Oliver

Maier Anja

Fortmüller Timo

Weiß Raphaela

Klein Clemens

Posch Emilia

Reicher Kai

Pavcova Lea

Bödenler Tim

Fauster Tim

Fend Jakob

Monschein Emilia

Hütter Elias

Gölles Ayleen

Lang Sebastian

Url Loredana

Röck Lukas

Ezeufonna Zoe

Fizko Sarah

Marx Mia

Genser Sebastian

Faustmann Leonora

Lamprecht Johannes

Potzinger Denise

Ribitsch Elias

Der FASTENKALENDER mit konkreten Aufgaben für jede Woche, den alle Kinder am Aschermittwoch bekommen haben, dient als Einübung in die Versöhnung. Denn Fasten ist nicht nur Verzicht, sondern vielmehr Gutes zu tun und sich an Jesus zu orientieren. Die Kinder sind auch eingeladen, jede Woche einmal in der Kirche vorbeizuschauen und Jesus zu erzählen, wie es ihnen mit ihren Aufgaben ergangen ist.

Besonders schön wäre es, wenn Sie, liebe Eltern, diesen Weg durch die Fastenzeit gemeinsam mit Ihrem Kind gehen.

Die üblichen Treffen von kleinen Gruppen mit einer Tischmutter sind heuer leider nicht möglich. Nach Ostern werde ich die Eltern informieren, wie wir gemeinsam „coronatauglich“ die Vorbereitung unseres Erstkommunionfestes gestalten können.

(Marianne Gieferl)

**Raiffeisenbank
Region Feldbach**



www.rb-regionfeldbach.at

BANKSTELLE BAD GLEICHENBERG







V.l.n.R.: Prok. Karl Deutsch - Leitung Firmenkundenbetreuung, Gerhard Posch - Bankstellenleiter, Katharina Sampt - Finanz- und Vermögensberatung, Kevin Geisler - Kundenberatung, Gerhard Habersack - Geld- und Kontoservice

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08:00 - 12:00 und 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:

03152-4222-0
info.38497@rb-regionfeldbach.at

DER STILLE ADVENT

Unsere Adventzeit ist im Jahr 2020 sehr ruhig vergangen. Durch die Pandemie hatte man die Möglichkeit, mit seiner Familie inne zu halten. In drei Kapellen



wurde für weihnachtliche Stimmung gesorgt, da wir keine Kindermette in der Pfarrkirche abhalten konnten. In Form von Gestecken, Bäumchen



und einer Krippe war man eingeladen bemalte Sterne und Gedanken zur Weihnachtszeit dort anzubringen. Ein großer Dank geht an alle die sich für die Gestaltung und Pflege zur Verfügung gestellt haben.

(Silvia Schuster)

Weihnachten 2020 - Feier in der Kapelle in Hofstätten

Durch die starke Ausbreitung des „Coronavirus“ war es schwierig, Weihnachten wie immer zu feiern. Menschenansammlungen waren besonders zu vermeiden, weshalb auch die KINDERMETTE in der Kirche entfiel. Wir (PGR) wollten jedoch unseren Familien mit ihren Kindern den



Krippenbesuch in den Dorfkapellen (Hofstätten vom 20.12.2020 bis zum 06.01.2021) ermöglichen, weshalb wir diese Kapellen weihnachtlich gestaltet haben. Es erwartete den Besuchern ein geschmückter „Christbaum“ mit einer wunderschönen Weihnachtskrippe. Diese einzigartige Krippe wurde von Grete Paul mit Ästen und Holz vom Blitz getroffenen Mammutbaum aus Bd. Glb. angefertigt und zur Verfügung gestellt. Die Figuren dafür und den Christbaum spendete Harry Paul.

Für unsere Kinder waren Folder mit „Weihnachtsgeschichten“, sowie für jeden einzelnen ein Stern für den Christbaum zuhause vorbereitet. So feierten wir 2020 Weihnachten bzw die Geburt von Jesus Christus in Hofstätten. (PGR Wilhelm Rauch)



Caritas Haussammlung: Seit 70 Jahren unterwegs für Menschen in Not

„Heute so wichtig wie damals“ sammeln wir für Menschen in Not in der Steiermark! Der Zeitraum der Sammlung wurde heuer erstmals in die wärmere Jahreszeit verschoben: von **19. März bis 31. Mai 2021**. Das erleichtert hoffentlich, dass die Besuchskontakte auch im Freien stattfinden können.

Die Spenden werden dringend gebraucht:

- in den Notschlafstellen für Menschen, die ihr Zuhause verloren haben,
- im „Marienstüberl“ in Graz, wo Bedürftige täglich ein warmes Essen erhalten;
- und in den „Beratungsstellen zur Existenzsicherung“ - mit Anlaufstellen in allen steirischen Regionen.

Bitte unterstützen Sie auch heuer wieder tatkräftig diese Aktion!

Vielen herzlichen Dank schon jetzt allen, die diese Sammlung durch ihre Spende unterstützen!

Anlässlich des heurigen Jubiläums - 70 Jahre Haussammlung - wird es im Diözesanmuseum eine kleine Sonderausstellung zur Haussammlung geben: „Von Tür zu Tür“! Einladung folgt!

Rückfragen bitte an:

Christine Engelmann, **0676 88 015 585** oder Anna Grigorian: **0676 88015 110**;
(Regionalkoordinatorinnen der Caritas Südoststeiermark)

Caritas
&Du

Öffnen
Sie Tür
& Herz!



**Unterwegs für
Menschen in Not**

70 Jahre Haussammlung in der Steiermark
ATK 0000 0000 0700 0700
www.caritas-steiermark.at



GENSER REISEN

GENSER REISEN GMBH, RINGSTRASSE 2B, A-8344 BAD GLEICHENBERG
TEL: +43 3159/2514, FAX +43 3159/4002, OFFICE@GENSER-REISEN.AT
WWW.GENSER-REISEN.AT, FIRMENBUCHNUMMER: FN 396591Y

REISEBÜRO – BUSUNTERNEHMEN – TAXI

Shopping in „Designer Outlet Parndorf“

Termin: **Donnerstag, 01. April 2021**
Leistung: Busfahrt
Fahrpreis: € 31,--

Muttertagsausflug ins „Blaue“

Termin: **Samstag, 08. Mai 2021**
Leistung: Busfahrt, Schiff & Überraschung
Fahrpreis: € 58,--

Zeugnisfahrt „Familypark“

Termin: **Samstag, 17. Juli 2021**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 54,-- Kinder bis 12 Jahre € 45,00

Eröffnungsfahrt „Insel Rab“

Termin: **08. – 11. April 2021**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit HP im **4* Valamar Imperial**
Frühstücks- und Abendbuffet
Freie Benutzung der Wellnessanlage
Schiffausflug, Insel-Rundfahrt
Fahrpreis: € 264,-- EZZ: € 42,--

Tirol „Mein Heimatland“

Termin: **22. – 25. Juli 2021**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit NF im **4* Hotel Pachmair**
Ausflug Zillertal & Gletscher
Ausflug Achensee & Zugfahrt
Ausflug Chiemsee & Schiff
Fahrpreis: € 436,-- EZZ: € 32,--

Südtirol „Zauberhafte Dolomiten“

Termin: **12. – 15. August 2021**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit HP im **4* Hotel Ideal Par**
Dolomitenrundfahrt „Cortina d´Ampezzo – Passo Pordoi“
Ausflug „Meran & Bozen“
Weinverkostung Schloss Laimburg
Zugfahrt & Erdpyramiden
Fahrpreis: € 408,-- EZZ: € 54,--

Familiärer Zusammenhalt als Garant für entspanntes Reisen!

Anmeldung Reisebüro Genser
03159/2514 office@genser-reisen.at
Dialysefahrten, Fahrten für Strahlen und Chemotherapie



Familie Sätzer
Buschenschank
Urlaub am Bauernhof



FRISIERSALON HEIN

Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: +43 (0) 3159 / 2254

info@shop-bauer.at

BAUER

COPY-SHOP

PAPIER · BÜRO · SCHULARTIKEL · GESCHENKIDEEN

Grazer Straße 6, 8344 Bad Gleichenberg 

Tel. und Fax 03159/ 45578 Mobil 0676 303 2281

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 7.30 - 18.30 Sa. 8.30 -12.30

expert HEIN



Expert Hein 8344
Bad Gleichenberg
Tel.: 03159/25550
expert.hein@gmx.at

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte ◦ Fernsehgeräte
- Verkauf ◦ Kundendienst
- Reparatur aller Marken



Feier für die Familie Osterspeisensegnung



WUNDER GESCHEHEN

In einem Lied von Nena, hören wir im Refrain:
Wunder geschehen – ich hab's gesehen, es gibt so vieles was wir nicht versteh'n, Wunder gescheh'n – Wir dürfen nicht nur an das glauben, was wir seh'n!

Eröffnung:

Wenn wir jetzt in Gemeinschaft die Segnung unserer Speisen vornehmen – ist Gott unter uns! Wir dürfen daran glauben, auch wenn wir ihn nicht wahrhaftig vor uns sehen. Wunder geschehen auch heute noch in meinem und deinem Leben. Und das ist es letztendlich was wir zu Ostern feiern. Tod und Auferstehung.

Im Namen des Vaters....

Es müssen nicht immer die großen Wunder sein, die geschehen – wie jenes von der nicht erklärbaren Auferstehung Jesu. Aber es gibt Momente im Leben, und davon bin ich überzeugt, die mich aufleben lassen. Wunder sind oft Kleinigkeiten welche das Herz berühren, ein „Mehr“ am Leben, ein ungeahntes Aufatmen - Aufleben inmitten einer oft schweren Situation.

Lasst uns nun den Segen Gottes für uns und unsere Osterspeisen erbit-
ten:

Gott unseres Lebens,
segne + **das Osterbrot**, Zeichen für ein verwandeltes Leben in Jesus Christus. Er ruft uns zum Mahl zusammen dich in unserer Gemeinschaft zu erfahren.
Wir loben dich - Wir preisen dich.

Gott unseres Lebens,
segne + **das Osterfleisch**, Zeichen für Jesus Christus. Gott hat sich durch seine Menschwerdung uns gezeigt und durch sein Leben uns den Frieden geschenkt.
Wir loben dich - Wir preisen dich.

Gott unseres Lebens,
segne + **die Ostereier**, Symbol des erwachenden Lebens, Wunder und Sinnbild für die Auferstehung Jesu. Wie das Küken die Schale durchbricht, so durchbricht Gott den Tod.
Wir loben dich - Wir preisen dich.

Gott unseres Lebens,
segne + **alle unsere Osterspeisen und unsere Tischgemeinschaft.**

Segne uns mit Lebensfreude, Hoffnung und Dankbarkeit und führe uns zu deinem ewigen Ostermahl zusammen, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser im Himmel,....

Segensgebet

Gott, der Vater, segne Dich! Er hat die Welt ins Leben gerufen und auch Dich gewollt, so wie DU bist!

Gott, Jesus Christus, begleite Dich! Er hat den Tod besiegt und in seiner Auferstehung das größte Wunder seines und Deines Lebens geschehen lassen.

Gott, der Hl.Geist, erfülle Dein Leben mit seiner Gegenwart, damit Du immer wieder aufleben kannst, auch wenn manches im Leben schwerfällt.

Das gebe uns allen der uns liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. AMEN

**Bäckerei
ERTL®**

Keiner bäckt feiner!

Merkendorf, Tel.03159/2276
MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540
Gniebing, Tel. 03152/37291
Studenzen, Tel. 03115 / 21406
www.ertlbäckerei.at

MALERBETRIEB
KRANVERLEIH, KLEBESCHRIFTEN

fink 

Bald mit neuer Homepage www.maler-fink.at
FELDBACHER STR. 41, 8344 BAD GLEICHENBERG,
TEL.: 03159/2867, E-MAIL: MALER.fink@AON.AT